

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeinde Landstuhl im Auftrag der Verbandsgemeindewerke Landstuhl</u>		
Straße	<u>Kaiserstr. 49</u>		
PLZ, Ort	<u>66849 Landstuhl</u>		
Telefon	<u>0 63 71/83-436</u>	Fax	<u>0 63 71/83-101</u>
E-Mail	<u>tamara.nasshan@landstuhl.de</u>	Internet	<u>www.landstuhl.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>3-W-2023</u>
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung66851 Queidersbach und Linden**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Verbandsgemeindewerke Landstuhl beabsichtigen den Neubau einer Roh- und Reinwasserleitung zwischen Queidersbach und Linden. Hierzu ist die Durchführung von Tiefbau- und Rohrleitungsverlegearbeiten notwendig.

Hauptmassen:

Tiefbau:

ca. 5.200 m ³	Erdaushub
ca. 5.200 m ³	Verfüllen
ca. 800 m	Oberfläche Asphalt, Breite ca. 4 m (Geh u. Radweg)
3 St.	HDD-Spülbohrung - ca. 130 m
1 St.	HDD-Spülbohrung - ca. 20 m
2 St.	HDD-Spülbohrung - ca. 38 m
ca. 2.000 m	Mitverlegung Kabel / Leerrohr / etc.

Rohrbau:

ca. 3.850 m	Rohrleitung PE da 225
ca. 140 m	Schutzrohr PE da 315
ca. 40 m	Schutzrohr PE da 160
ca. 20 m	Entwässerungsrohr DN 300
ca. 480 m	Druckrohr PE da 50

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Anfang März 2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Ende November 2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E11388878>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 27.11.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 27.12.2023**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E11388878>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

s) Eröffnungstermin am 27.11.2023 um 10:00 Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Nach VOB/B, siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen (Formblatt 124)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

DVGW-Zertifizierung nach DVGW Arbeitsblatt GW 301, W2

Sonstiger Nachweis:

- Referenzliste über vergleichbare Arbeiten ab 2020 mit Angaben des AG und dessen Ansprechpartner

- aktueller Nachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Kaiserslautern

Lauterstraße 8

67657 Kaiserslautern

und

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft u. Weinbau
- Vergabepflichtstelle -
Stiftsstraße 9
55116 Mainz